

#### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 486. (3) Exh. Nr. 147.

#### Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassenfuß wird bekannt gemacht: Es haben Andreas, Anna, Gertraud und Maria Muder von Nagradberg, um Einberufung und schinlige Todeserklärung ihrer seit mehr als dreißig Jahre unbekannt wo abwesenden Anverwandten, Michael und Johann Rebsou, gebethen.

Indem man den Obergerichter von St. Konzian, Jacob Trschitsch, als Curator des abwesenden Michael und Joh. Rebsou zur Verwahrung ihrer Rechte aufgestellt hat, so wird ihnen dieses hiemit bekannt gemacht, und zugleich dieselben mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor dieses Gericht so gewiß erscheinen, als sie im Widrigen für todt erklärt, und ihr Vermögen den hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Nassenfuß am 2. März 1836.

Z. 490. (3) Nr. 655.

#### Edict.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seye auf Ansuchen des Andreas Tanko von Winkel bei Neusitz, in die executive Versteigerung der, dem Johann Rupertitsch von Kleinlact gehörigen, und auf 740 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen schuldigen 48 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 16. Mai l. J., Vormittags um 10 Uhr im Orte Kleinlact mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn die besagten Realitäten bei derselben nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, dieselben dann dem Executionsführer Andreas Tanko um den Schätzungswert eingewantwortet werden würden.

Die Licitationbedingnisse und das Schätzungsprotocoll sind in dieser Gerichtskanzlei täglich einzusehen.

Bezirksgericht Reifnitz den 31. März 1836.

Z. 481. (3) Nr. 842.

Von diesem k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen die mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 18. März d. J., Z. 425, zur Feilbietung der Maria Terran'schen Mahlmühle und Fahrnisse in Feistritz, wegen dem Jacob Uchmann von Kallab schuldiger 106 fl. 35 kr. C. M. c. s. c. anberaumten drei Tagsetzungen in der Art übertrugen worden, daß die auf den 18. Mai bestimmte zweite Feilbietungstagsetzung für die erste, und die auf den 18. Juni festgesetzte dritte Feilbietungstagsetzung für die zweite zu gelten,

und zur Vornahme der dritten Versteigerungstagsetzung nunmehr der Tag auf den 18. Juli bestimmt wird.

K. K. Bezirksgericht Michelsstetten zu Krainburg den 16. April 1836.

Z. 489. (3)

#### U n k u n d i g u n g,

die Sauerbrunn- und Badeanstalt in Felsach betreffend.

Die Trink-, Bade- und Molkencur bei den fünf Mineralbrunnen in Felsach, im Bezirke Markt Kappl, im Klagenfurter Kreise, wird mit 1. Mai d. J. wieder eröffnet.

Indem dieß die Unterzeichnete hiedurch zur allgemeinen Kenntniß bringt, verbindet sie damit die Bitte an die verehrlichen Gäste, welche in der vorstehenden Badezeit die Curanstalt besuchen wollen, derselben ihre Bestellungen für die Zimmer, wo möglich, wenige Tage vor ihrem Eintreffen in Felsach mitzutheilen, um dieselben gehörig zubereiten zu können.

Die Preise der Mineralwässer, der Bäder, der Kost und Wohnung für die in der Anstalt wohnenden verehrten Gäste sind nachstehende, jedoch kann mit der Kost Jedermann nach Belieben bedient werden.

Für eine volle verpichtete Sauerbrunn-	
flasche . . . . .	— fl. 8 kr.
» Füllung einer fremden Flasche . . . . .	» 3 »
» 1 verpackte Kiste mit 25 Flaschen . . . . .	3 » — »
» 1 Glas Sauerbrunn mit Ziegen-	
molken . . . . .	— » 5 »
» 1 Glas Limonade mit Sauerbrunn . . . . .	— » 4 »
» 1 Stahlbad mit Sauerbrunn nebst	
Wäsche . . . . .	— » 24 »
» 1 gewärmtes Bad mit Sauer-	
brunn nebst Wäsche . . . . .	— » 24 »
» 1 großes Zimmer mit Einrich-	
tung und Licht, täglich . . . . .	— » 36 »
» 1 kleines Zimmer mit Einrich-	
tung und Licht, täglich . . . . .	— » 15 »
» 1 Dachzimmer mit Einrichtung	
und Licht, täglich . . . . .	— » 24 »
» 1 volles fein. Bett mit Einrichtung . . . . .	— » 10 »
» 1 dto. ord. dto. . . . .	— » 6 »
» 1 Mittagessen mit 6 bis 7 Speisen . . . . .	— » 32 »
» 1 Abendessen . . . . .	— » 20 »
Stallgebühr von 1 Pferd, täglich . . . . .	— » 3 »
Wagenstellung . . . . .	— » 3 »
Wenn sich Jemand auf 15 Tage	
abonnirt, bezahlt für Kost und Woh-	
nung für die ganze Zeit:	
Eine Person im großen Zimmer . . . . .	24 » — »
» dto. im Dachzimmer, . . . . .	22 » — »

Zwei Personen im großen Zimmer . . .	40 fl. — fr.
dto.    dto.    im Dachzimmer . . .	38 " — "
Drei    dto.    im großen Zimmer . . .	57 " — "
dto.    dto.    im Dachzimmer . . .	54 " — "
Vier    dto.    im großen Zimmer . . .	74 " — "

Für Kinder unter 12 Jahren wird die Hälfte bezahlt.

Auch wird von der Unterzeichneten vom 1. Mai d. J. angefangen, fortwährend ein Lager von frischgeschöpftem Sauerbrunn, in Kisten zu 25 großen Flaschen wohlverpackt, im Handelshause des Hrn. Simon Pessiak, in der deutschen Gasse Nr. 177, unterhalten. Der Preis einer Kiste ist auf 4 fl. G. M. festgesetzt.

Jellach den 20. April 1856.

Clara Pessiak.

3. 507. (2)

**Vermiethungs = Anzeige.**

In der Herrngasse Nr. 208 ist zu ebener Erde ein gewölbtes, mit verzitterten Fenstern versehenes, mit Ziegeln gepflastertes, zu einem Keller oder Magazine verwendbares großes Lokale zu vermieten.

Auskunft erteilt der Hausmeister.

3. 487. (2)

**Andreas Griesler**

aus  
GRÄTZ,

(Niederlage im Hrn. F. V. Pollack'schen Hause, Nr. 288, am Schulplatze), besucht gegenwärtigen Mai = Markt zum letzten Male, und empfiehlt sich seinen (P. T.) Herren Abnehmern mit einem gut sortirten Lager von Nürnberger und Galanterie = Waaren.

Durch volle 60 Jahre besuchte dieses Handlungshaus stets unter der gleichen Firma alle Laibacher Jahrmärkte, und hatte das Glück, durch nachhaltigen Zuspruch begründet, sich des vollen Vertrauens zu erfreuen.

Durch eingetretene Verhältnisse bemüht, den Besuch dieser Märkte aufzugeben, findet es sich verpflichtet, Allen (P. T.) Abnehmern und Handelsfreunden seinen herzlichsten Dank öffentlich darzubringen, und bittet, demselben auch in der Ferne des gütigen Andenkens würdig zu halten.

Zugleich nimmt sich dieses Handlungshaus die Freiheit, den A. G. Seeger, welcher als Eigentümer und bisher alleiniger Firmaführer durch 13 Jahre dem Hause als Geschäftsführer Vorstand, nun aber mit gnädigster Bewilligung des löbl. Stadtmagistrates, hier in Laibach eine Kram-, Nürnberger- und

Galanterie = Waaren = Handlungs = gerechtfame auf seinen eigenen Namen und Rechnung etabliert, auf das angelegentste und freundschaftlichste anzuempfehlen.

Schließlich bringet dieses Handlungshaus zur gefälligen Kenntniß, daß A. G. Seeger den Stralzio für seine eigene Rechnung übernommen, daher sämtliche was immer für Namen habende Forderungen und Lasten des Handlungshauses Andreas Griesler, in Bezug der bisherigen Laibacher Marktgeschäfte, nur Ihm allein zufließen, und von Ihm beglichen werden.

3. 510. (2)

**Franz Longhino,**  
Galanterie = Waaren = Händler  
aus Grätz,

gibt sich die Ehre hiemit geziemend anzuzeigen, daß er auch gegenwärtigen Markt mit einem besonders geschmackvoll sortirten Lager aller Gattungen Gold =, Silber =, Galanterie = und Nürnberger = Waaren versehen ist, worunter eine große Auswahl von Ohrgehängen, Chemisetten = Knöpfchen, Schnallen, Männer = und Damenketten, Braceletten, Eichelknöpfchen und Ringeln zu Geldbeuteln, Fingerringen, Conservations = Augengläsern, Lorgnetten mit Convex = und Concavgläsern, Pfeifen und Röhren, Cigarrenröhren, Bleistiften, Rasirmessern, Damen = und Männer = Toiletten, Eß = und Kaffeelöffeln, Scheeren, Geld = und Tabaksbeuteln, Hosenträgern, Taschen =, Friseur =, Locken = und Chignon = Kämmen, Violinsaiten, Schreibzeugen, ganz feinem echten Belin = Briefpapier, Köllner = Wasser vom Hause Maria Farina, und mehreren dergleichen Artikeln sich befindet, wozu er sich allseitig zu den billigst festgesetzten Preisen, sowohl im Großen als im Detail, empfiehlt.

Seine Hütte ist in der 1. Reihe unter dem Schilde zur Stadt Marzland.

3. 504. (2)

**Joseph Grembsl,**  
 Bürgerl. Handelsmann aus Grätz  
 zur  
**Glocke,**

gibt zur gefälligen Kenntniß, daß er diesen Mai-  
 Markt mit einem gut gewählten Lager von gedruck-  
 ten Perkalen und Kammertüchern, zu den schon be-  
 kannt billigen Preisen, besucht, und zugleich auch mit  
 sehr schönen neuesten Dessains, mit echten Farben  
 und feinem Stoffen, à 16 fr. pr. Elle, dienen wird.

3. 495. (3)

**Anzeige.**

In einer hiesigen Schnitt-  
 Waaren-Handlung wird ein  
 Practicant aufgenommen. —  
 Näheres hievon ertheilt das Zei-  
 tungs-Comptoir.

die Ehre eines geneigten Zuspruches hoffen zu  
 dürfen. Auch werden alle Reparaturen und das  
 Putzen der Strohhüte angenommen, und nach  
 möglichster Vollkommenheit wieder zu recht  
 gemacht.

Hat ihr Gewölbe auf der Schusterbrücke  
 Nr. 9, und im kommenden Mai-Markt die  
 Hütte Nr. 5.

Josephine Schön.

3. 482. (3)

**Frauenputzmacherinn**  
 in Laibach

empfehlte sich einem hohen Adel und dem vere-  
 ehrungswürdigen Publicum mit allen Gattun-  
 gen ihrer Erzeugnisse, nämlich: mit serdenen  
 und aus andern Stoffen verfertigten Putz-  
 und Negligé-Hüten, allen Sorten von Stroh-  
 hüten; ingleichen auch mit Putz- und Negligé-  
 Hauben, nebst noch andern zum Frauenputz ge-  
 hörigen Waaren nach dem neuesten Geschmacke.  
 Sie wird sich zu ihrer weitem Anempfehlung  
 die beste Bedienung stets angelegen seyn lassen,  
 und schmeichelt sich, durch die billigsten Preise

3. 55. (44)

Leopold Paternolli, Buch-, Kunst-  
 und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt  
 den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als  
 der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche  
 Leihbibliothek, die über 4000 Bände,  
 theils unterhaltende, theils belehrende Schrif-  
 ten in mehreren Sprachen enthält, zur ge-  
 neigten Theilnahme. Man kann sich auf ein  
 Jahr, ein halbes Jahr, einen Monath, acht Tage  
 oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen  
 abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird  
 Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige  
 Bücher-Catalog kostet geheftet 20 fr.

**Kein Rücktritt findet Statt**  
 bei der großen Lotterie  
**VON den sechs Realitäten,**  
 und die Ziehung wird unwiderrufflich, wo nicht früher,  
**am 3. September 1836**  
 vorgenommen werden.

Durch die besondere Theilnahme, welche diese Lotterie seit ihrer Ankündigung fand, wurde das unterzeichnete Handlungshaus in den Stand gesetzt, nach Verlauf von kaum 3 ½ Monathen,  
**dem Rücktritte entsagen zu können.**

Der allgemeine Antheil dürfte sich nicht nur erhalten, sondern sich um so mehr noch steigern, als diese Lotterie jetzt

**die einzig bestehende ist,**

welche überdieß noch durch einen, mit einstimmigem Beifalle aufgenommenen Spielplan, vor früheren Lotterien sich vortheilhaft auszeichnet. Die Gewinnst-Summe dieser Auspielung beträgt

Gulden **586,000** W. W.,

welche sich laut Plan in Treffer von fl. 200,000, 100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 8000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 500, 400, 300, 250, 200, 100 u. u. theilen. Davon sind den Gratislosen laut Plan

Gulden **256,000** Wien. Währung

zugewiesen, wobei sich Treffer von fl. 100,000, 20,000, 4000, 2000, 1000, 300, 200, 100 u. u. befinden.

**Die kleinste Prämie der Gratislose ist 100 fl. W. W.**

Die zwölf zuerst gezogenen Nummern der Gratislose erhalten, nebst dem gezogenen Prämien-Gewinne von wenigstens 100 fl., auch noch jedes zum Andenken an diese Lotterie ein silbernes reich vergoldetes Stul mit 10 Stück Souverainsd'or, im Werthe von 400 fl. W. W.

Jedes Los, welches in der Hauptziehung mit einem Gewinne gezogen wird, erhält nebst demselben, auch ein sichergewinnendes Gratis-Los, von welchen das Zahlenverzeichnis bei der k. k. Lotto-Direktion hinterlegt ist, und muß daher bestimmt zwei Mal gewinnen. Dadurch kann man auch mit einem gewöhnlichen Lose den Haupt- oder einen anderen großen Treffer in der Gratis-Los-Ziehung machen, und hierdurch können im glücklichen Falle

Gulden **300,000, 125,000** W. W.

und so abwärts gewonnen werden.

Das Nähere enthält der Spielplan, welcher bei allen Herren Losverschleißern unentgeltlich zu haben ist.

**Das Los kostet 5 fl. Conv. Münze.**

Auf 5 Lose wird ein sicher gewinnendes Gratislos, so lange deren vorhanden sind, aufgegeben.

**Franz Hueber.**

(Unter Mithaftung des Handlungshauses Franz D. Fröhlich.)  
 Comptoir: Weihburggasse, Pillenfelderhof Nr. 908.

Lose dieser Lotterie sind bei **Ferd. Jos. Schmidt**, am Congressplatz Nr. 23, beim Mohren, zu haben.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1836.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	0'	0''	0'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
April	20.	27	5,2	27	5,7	27	5,0	—	8	—	10	—	10	regn.	regn.	f. heiter	+	0	11	0	
	21.	27	5,0	27	4,6	27	4,2	—	7	—	13	—	11	schön	Regen	heiter	+	0	9	0	
	22.	27	4,7	27	4,9	27	4,9	—	6	—	15	—	13	Nebel	heiter	f. heiter	+	0	8	0	
	23.	27	5,3	27	5,8	27	4,9	—	9	—	17	—	13	heiter	heiter	f. heiter	+	0	6	0	
	24.	27	4,9	27	4,9	27	3,5	—	8	—	17	—	15	f. heiter	f. heiter	f. heiter	+	0	5	0	
	25.	27	3,6	27	4,0	27	3,9	—	8	—	18	—	16	f. heiter	heiter	heiter	+	0	3	0	
26.	27	4,0	27	4,0	27	3,0	—	9	—	18	—	15	f. heiter	Regen	heiter	+	0	2	0		

## Cours vom 22. April 1836.

		Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung, zu 5 v. H. (in G.M.)	103	151 16
detto detto zu 4 v. H. (in G.M.)	99	21 52
detto detto zu 3 v. H. (in G.M.)	75	29 52
Verloste Obligation, Hofkammer-Obligation, d. Zwangs, Darlehens in Krain u. Aerial-Obligat. der Stände v. Tyrol	103	114
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in G.M.)	214	1 18
ditto ditto v. J. 1834 für 500 fl. (in G.M.)	573	1 38
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	66	7 38
Obligationen der ältern Lombardischen Schulden zu 2 1/4 v. H. (in G.M.)	60	
Obligationen der Stände v. Österreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle sien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	3	3 38
Bank-Actien pr. Stück 1567 in G. M.		

## Fremden-Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.  
 Den 24. April. Hr. v. Fein, k. k. Major, von Mailand nach Bruck.  
 Den 25. Hr. Anton Edler v. Niva, Privater, von Grätz nach Triest. — Hr. Alex v. Hierendeels, und Hr. Carl du Rieux, k. k. Lieutenants, beide von Wien nach Venedig. — Hr. v. Petroczy, k. k. Oberlieutenant, von Wien nach Rimini. — Hr. Wayer, k. k. Hauptmann, von Pesth nach Brescia. — Hr. Wilhelm Kuhn, Handels-Commis, von Wien nach Triest.  
 Den 26. Hr. Joseph Wosch, Handlungs-Agent, von Wien nach Triest.  
 Den 27. Fräulein Johanna Forsthuber, k. k. Obristleutenants-Tochter, von Wien nach Padua. — Frau Antonia Freyinn von Malaves, k. k. Platz-Hauptmanns-Gattinn, nach Wien.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 20. April 1836.

Dem Herrn Caspar Maschel, k. k. Musiklehrer, seine Gemahlinn Amalia, alt 40 Jahr, in der Herengasse Nr. 206, an der Lungenschwindsucht.

Den 23. Dem Herrn Jacob Ulbing, k. k. Cameral-Bezirks-Commissär, sein Sohn Victor, alt 4 Jahr, am neuen Markt Nr. 172, am Starckrampf, in Folge innerer Gehirnkrankheit.

Den 24. Dem Paul Bresquar, Schiffmann, seine Tochter Helena, alt 5 Tage, in der Krafaus-Vorstadt Nr. 68, an Fraisen. — Georg Looser, Bezirksbothe, alt 42 Jahr, im Civil-Spital Nr. 1, an der Lungenschwindsucht.

Den 25. Dem Hen. Anton Snop, bürgert. Riemermeister, seine Tochter Maria, alt 2 Jahre 6 Monat, in der Heringasse Nr. 218, an der Aues-zebrung.

## Im k. k. Militär-Spital.

Den 27. Johann Kunzig, Gemeiner des Prinz-Hohentlohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, an der allgemeinen Wassersucht.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 531. (1) Nr. 295.

### E d i c t.

Alle Jene, welche an der Verlassenschaft des am 16. Jänner d. J. ohne Hinterlassung eines Testaments zu Tressen verstorbenen Bezirkswund- arzten Michael Hofnig, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, oder dazu etwas schulden, haben zu der auf den 31. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Bezirksgericht anberaumten Liquidirungs- und Ab- handlungstagsung um so gewisser zu erscheinen, widrigen sie sich die daraus allfällig entstehen könnenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.  
 Bezirksgericht Tressen am 24. April 1836.

Z. 488. (3)

## Kundmachung

der Bade-Curen  
 im Mineral-Bade Lüsser  
 nächst Cilli.

Bei der herannahenden Jahreszeit der angehenden Bade-Curen der so wohl- thätig Wunder wirkenden, seit Römers- Zeiten bekannten Heilquelle des Minerals

Bades Tüffer, gibt sich Gefertigter die Ehre, hiermit bekannt zu geben, daß die Bade-Curen in sechs nach einander folgenden Touren eingetheilet seyen, nämlich: die erste Tour beginnt den 1. Mai, die zweite den 26. Mai, die dritte den 20. Juni, die vierte den 15. Juli, die fünfte den 9. August, dann endlich die sechste den 4. September. Jede Tour dauert 21 Tage, jedoch hat jeder Gast das Recht, wegen unvorhergesehenen Fällen 24 Tage, ohne etwas mehr entrichten zu dürfen, darin zu verbleiben. Die Preise der Zimmer sind zu 5, 8 und 10 fl., für ein aufgerichtetes Bett 3 fl., für das Bad von einer ganzen Tour 2 fl. Für eine gut zubereitete, und mit 7 Speisen besetzte Tafel zahlt die Person über Mittag 36 kr., an der zweiten Tafel 18 kr. Abends kann nach Belieben aus dem Speise-Zettel gewählt werden; auch ist für gute, echte Getränke bestens gesorgt worden.

Wegen Ueberkommung der Zimmer-Billete beliebe man sich mit portofreien Briefen an die Bade-Anstalt zu Tüffer zu verwenden. Bei einem einmahl ausgefertigten Zimmer-Billet oder Besignahme eines Zimmers findet wegen den nächrükfenden Partheien weder eine Abänderung noch Widerrufung mehr Statt, und ist der Zimmerbetrag für die ganze Tour bar zu berichtigen.

Mineral-Bad Tüffer den 10. April 1836.

**Johann Nep. Worlitscheg,**  
Inhaber.

Z. 523. (1)

**A V V I S O.**

Der gehorsamst Gefertigte macht hiemit bekannt, daß sein in der Prula liegendes Badhaus mit 1. Mai eröffnet wird.

**Koschier.**

Z. 491. (3)

**A n z e i g e.**

Ergebenst Gefertigter zeigt der Hochwürdigsten Geistlichkeit pflichtschuldigt an, daß für nächstkommenden Mai Markt er eine sehr bedeutende Auswahl von neuen Kirchengedächten vorgerichtet habe, und macht zur gefälligen Abnahme seine ehrfurchtsvolle Einladung.

**B. Intell.-Blatt Nr. 51. d. 28. April 1836.)**

Auch übernimmt und macht er alle Reparaturen an alten schadhaften Gegenständen zu den billigsten Preisen.

**Jos. Ignaz Schulz,**  
Gürtlermeister und Silberarbeiter  
in der alten Marktstraße Nr. 166.

Z. 494. (3)

**A n z e i g e.**

**Leopold Kremscher,** Buchbinder in Laibach unter der Trantsche, bietet die noch vorhandenen Exemplare des Valentin Vodnik'schen krainischen Kochbuches von der neuen verbesserten Auflage um den herabgesetzten Preis, das Stück steif geb. zu 24 kr. M. M. Auch sind bei ihm zu haben: Nedoknost pregánana. S. 128, steif 20 kr. Evtahi. S. 150, steif 20 kr.

Pomoq va Silu. S. 48, steif 8 kr.

S. Terézije Premiulevána. S. 84, steif 17 kr. Razlagane dopoldane oytine sluzbe Borje.

S. 512, steif 1 fl. 30 kr.

Kristusovo Tarpleue va postneh pridzgan.

S. 124, steif 22 kr., und mehrere deutsche und krainische Gebeth- und Einschreibbücher von verschiedenem Formate.

So eben ist erschienen und auch bei ihm das Stück pr. 20 kr. zu haben:

Dr. Preshèrin's. Poetische Erzählung. „Kerker per Savizi.“

Es wird der 3<sup>te</sup> Band **Valvasor, Ehre von Krain,** zu kaufen gesucht, worüber das hiesige Zeitungs-Comptoir nähere Auskunft ertheilt.

In der

**Jg. M. Edlen v. Kleinmayr's** eigenen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt Nr. 221, ist zu haben:

**Topographische Karte**

des

**Klagenfurter Kreises.**

Herausgegeben von

**A. C. Kuzel,**

Catastral-Schätzung-Inspector.

Im größten Maßstabe, auf schönem weißen Papier.  
Preis 3 fl. E. M.